

Zementgebundener Feinspachtel

PCI Barrafill[®] L

für Wandflächen aus Beton



Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Für Wand und Decke.
- Für Kosmetikarbeiten an Betonbauteilen.
- Wiederherstellung beschädigter Kanten und Ecken.
- Für vollflächige Spachtelungen.
- Zum Ausbessern von unebenen Wandflächen.
- Zum Reparieren von Zementputz.
- Zum Füllen von Kiesnestern und Lunkern.
- Schichtdicke für Ausbruchstellen 1 bis 10 mm.
- Schichtdicke bei flächiger Anwendung 1 bis 7 mm.



PCI Barrafill L für Kosmetikarbeiten an Betonbauteilen.

Produkteigenschaften

- **Einkomponentig.**
- **Wasserfest, witterungs- und frostbeständig.**
- **Leicht verarbeitbar**, geschmeidige Konsistenz.
- **Schnell abbindend**, dennoch ca. 50 Minuten Verarbeitungszeit.
- **Haftsicher** auf mineralischen Untergründen (wie Beton, Putz) und Mauerwerk.

PCI Barrafill® L

- **In den Farbtönen hellgrau und dunkelgrau erhältlich**, daher durch Abmischung eine bessere Anpassung an den Farbton des Untergrundes möglich.
- **Problemlos überstreichbar.**
- **Gute Anpassung an die vorliegende Betonoberfläche möglich**, da die Oberflächenstruktur durch unterschiedliche Bearbeitungsmethoden individuell gestaltet werden kann.
- **Zertifiziert nach EN 1504-3 R2.**
- **Sehr emissionsarm**, GEV-EMICODE EC1 PLUS.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit Spezialzementen, Zuschlagstoffen und Kunststoffen.
Körnung/Größtkorn	0 bis 0,4 mm
Farbe	grau
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> ■ trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern ■ frostfrei
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1340/3	hellgrau
20-kg-Eimer	1141/6	hellgrau
	1338/0	dunkelgrau
8-kg-Eimer	1140/9	hellgrau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrund- und Umgebungstemperatur)
Anmachwasser	ca. 1,7 bis 1,85 l pro 8 kg Pulver
	ca. 4,3 bis 4,6 l pro 20 kg Pulver
	ca. 5,3 bis 5,7 l pro 25 kg Pulver
Mischungsverhältnis	ca. 3,5 Volumenteile PCI Barrafill L und 1 Volumenteil Wasser
Mischzeit	ca. 1 Minute
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,8 g/cm ³
Schichtdicke	max. ca. 10 mm für Ausbruchstellen
	max. ca. 7 mm bei flächiger Anwendung
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ² je mm Schichtdicke
	ca. 1,5 kg/m ² je mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	ca. 0,65 l bzw. 0,3 m ² bei 2 mm Schichtdicke
	ca. 5,4 l bzw. 2,7 m ² bei 2 mm Schichtdicke

PCI Barrafill® L

20-kg-Eimer	ca. 13 l bzw. 6,5 m ² bei 2 mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten
Aushärtezeit	
überstreichbar mit Silikat-, Zement- und Dispersionsfarbe nach	ca. 4 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 7 Tage
Druckfestigkeit	
nach 28 Tagen ≥	ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	
nach 28 Tagen ≥	ca. 6 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	
bei Raumtemperatur nach 28 Tagen ≥	ca. 0,8 N/mm ²
nach Frost-Tau-Salz-Wechselbeanspruchung ≥	ca. 0,8 N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient	ca. 0,39 kg/(m ² h ^{0,5})

Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss rau, sauber, tragfähig sowie frei von Staub, Öl und Fett sein.
Lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund vor dem Mörtelauftrag gründlich vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen. Der Untergrund muss mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden. Durch Fett und Öl verunreinigte Flächen mit PCI Entöler reinigen.

Verarbeitung

- 1 Reparaturstelle vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen.
- 2 Wasser in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen, die entsprechende Menge PCI Barrafill L zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz einer Bohrmaschine so lange rühren, bis ein plastischer, knollenfreier Mörtel entstanden ist. Eine eventuelle zusätzliche Wasserzugabe darf erst nach einer Mischzeit von 30 Sekunden erfolgen, dabei darf die maximale Wassermenge nicht überschritten werden. Durch eine zusätzliche Wasserzugabe kann sich die Erhärtungszeit verlängern und sich nach der Erhärtung des Kosmetikmörtels ein hellerer Farbton ergeben.
- 3 PCI Barrafill L wird mit der Kelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.
- 4 Die Oberflächenbearbeitung kann mit feuchtem Styropor, Filz- oder Schwammbrett, Kunststoffalosche oder Syntheschwamm vorgenommen werden.

Die Schichtdicke pro Arbeitsgang beträgt maximal 10 mm bei Ausbruchstellen, sowie maximal 7 mm bei flächiger Anwendung.

Während dem Ansteifen des Mörtels kann die Nachbearbeitung vorgenommen werden.

Der richtige Zeitpunkt der Nachbearbeitung ist abhängig von klimatischen Verhältnissen, von der Feuchtigkeit des Untergrundes, von der Konsistenz des Mörtels und von der aufgetragenen Schichtstärke.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

- Bereits abbindenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem Mörtel mischen.
- PCI Barrafill L ist bei heissem Wetter, direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind vor dem raschen Austrocknen sowie vor Regen zu schützen.
- Sowohl die Anmachwassermenge, als auch der Zeitpunkt bzw. die Art der Oberflächenbearbeitung können Einfluss auf den resultierenden Farbton nehmen.
- Zur Einstellung des Farbtons können die Farbtöne PCI Barrafill hellgrau und dunkelgrau sowohl als Pulver als auch als Frischmörtel miteinander gemischt werden.
- Für grossflächige, dickschichtige Reparaturarbeiten ist an Wänden PCI Nanocret FC bzw. PCI Nanocret R2 und auf Böden PCI Nanocret R4 PCC zu verwenden.
- Für grossflächige Reparaturarbeiten ist eine ausreichende Untergrundfestigkeit von grösser 0,8 N/mm² zu gewährleisten.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 8/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.